

Pfarrinfo

PFARRGEMEINDE
Maria Puchheim
KLOSTER
Puchheim



Herbst 2026

Erntedank - Sonntag, 4. Oktober 2026

7:30 Frühmesse

**9:30 Segnung der Erntekrone vor dem Kloster,
Einzug und Festgottesdienst**

**Anschließend gemütliches Beisammensein im Arkadenhof
bei Leberkäsemmeln, Äpfeln, Brot und Getränken**

**„Höchster, allmächtiger, guter Herr,
dein sind das Lob, die Herrlichkeit und Ehre
und jeglicher Segen.**

Der Beginn des Sonnengesanges von Franz v. Assisi



**Liebe Pfarrangehörige,
lieber Pfarrangehöriger,**

**Seit einigen Jahren wird von Anfang
September bis zum 4. Oktober die
Schöpfungszeit gefeiert. Diese endet
am Gedenktag des hl. Franz von Assisi.**

Wir feiern heute seinen 800. Todestag.

Über Franziskus gibt es viele Legenden. Mir sind viele
in Erinnerung, in der über seine Beziehung mit Tieren
erzählt wird. Franziskus spricht mit den Vögeln. Redet
mit dem Wolf, ...

In dieser besonderen Beziehung ist Franziskus ein
Vorbild die Schöpfung zu achten, damit wir unseren
Kindern eine Welt hinterlassen die lebenswert ist.

**Vor einigen Jahren gab es ein Projekt, in der
diese Haltung „enkeltauglich leben“ genannt
wurde.**

Ich finde, es ist ein guter Begriff, um unser Leben
auszurichten. Es hilft uns zu denken, nicht hinter mir
die Sintflut, sondern vor uns ein gutes Leben für uns
und die nächsten Generationen.

Wir dürfen in dieser Zeit darüber nachdenken, was
es heißt, ein besseres Leben zu haben. Bisher war
ein besseres Leben immer an einem „Mehr“ ausge-
richtet. Mehr Geld, mehr Freizeit, mehr Urlaub, mehr
Reisen, mehr Fliegen, ... Roman Siebenrock hat
neulich für mich einen bedenkenswerten Nebensatz
ausgesprochen: *„Er findet es interessant, dass unsere gesell-
schaftliche, kulturelle Entwicklung und welche Menschen wir
bewundern, an den Todsünden (Gier, Neid, Stolz, ...) ausgerichtet
ist.“*

**Vielleicht sollten wir uns um ein "Weniger "
bemühen und dort ein mehr entdecken.**

Mehr Fahrrad, weniger Auto, weniger Online, mehr
Begegnung, weniger Angst, mehr Hoffnung, weniger
Hass, mehr Liebe, weniger Vorurteile, mehr Zutrauen,
weniger Zweifel, mehr Glaube. Dieser Liste könnte ich
noch einiges hinzufügen. Wie würdest du diese Liste
ergänzen?

Nutze die Schöpfungszeit dazu, Gottes Wirken
immer wieder neu zu entdecken und um ein "Mehr
im Weniger" zu entdecken. Ein besonderer Ort dazu
ist in Ungenach der Kirasteig. Dort kann auf wunder-
schönen Tafeln der Sonnengesang entdeckt werden.

Feiert Erntedank mit diesem besonderen Blick.
Dankbar für die Schöpfung Gottes. Dankbar für die
Menschen die diese pflegen und dadurch für unsere
Nahrung sorgen. Dankbar dafür, dass Gott dies
möglich macht und begleitet.

In Verbundenheit und Dankbarkeit
Willi Seuffer-Wasserthal

PGR-WAHL 2027

„Wo die Kirche ihren Auftrag erfüllt, verändert sich die Welt!“

Diese Aussage von Carl Friedrich von Weizsäcker, einem deutschen Physiker, Philosophen und Friedensforscher, hat zeitlos Bedeutung, aber im kommenden Jahr wieder konkreter, findet doch am **7. März 2027** die nächste PGR-Wahl österreichweit statt.

Die Aufgabe des PGR liegt darin, die Kirche vor Ort mitzugestalten.

Deshalb möchten wir Sie alle jetzt schon einladen, sich zu überlegen, welche Form der Mitarbeit, bzw. in welchem Bereich Sie sich vorstellen können, Ihre Talente einzubringen.

Wir alle sind Kirche - und wenn Kirche Zukunft haben soll, ist es wichtig, dass möglichst viele unterschiedliche Menschen beitragen und mithelfen, den Auftrag der Kirche hier in der Pfarrgemeinde Maria Puchheim zu erfüllen.

Wirken Sie mit!

Stellen Sie sich der Wahl!

Schlagen Sie engagierte Menschen vor!

Maria Friedl-Asamer,
Leiterin des Wahlausschusses



DAS MOTTO

„Mit Dir. Gemeinsam“

baut sich in zwei Schritten auf:

Es verbindet die persönliche Ansprache („**Mit Dir**“) mit der gemeinschaftlichen Verantwortung („**Gemeinsam**“).

Jede und jeder Einzelne zählt: „**Es kommt auf Dich an.**“ „**Du bringst etwas herein, das sonst fehlen würde.**“ „**Die Pfarrgemeinde bietet Dir Raum für die Entfaltung Deiner Charismen.**“

Wir gestalten gemeinsam. Gestalten geschieht in zwei Schritten:

Aktives Entwickeln, gemeinsam und abgestimmt.

Dann: Handeln, Umsetzen. So wird Kirche am Ort erlebbar.

DIE GRÖßERE KIRCHE

Gott denkt Kirche größer.

Kirche ist immer mehr, als wir derzeit wahrnehmen können. Mehr Menschen, mehr Orte, mehr Möglichkeiten. In einer Zeit, in der wir eher das Gegenteil empfinden und vom „Weniger“ geprägt sind, ist es eine Herausforderung, an die oben genannte Zusage Gottes zu glauben.

Wir Christ:innen leben aus der Grundhaltung der Hoffnung, dass da ein „Mehr“ ist, das sich dann und wann auch in der Wirklichkeit zeigt:

- Dort, wo andere Menschen plötzlich mithelfen,
- dort, wo man unerwartet einen guten Rat bekommt,
- dort, wo einem zugehört wird, und auch
- dort, wo Menschen sich freuen, wenn sie gefragt werden und sich beteiligen können.

Es gilt in der Offenheit für Neues und Neue jene Menschen im Gebiet der Pfarrgemeinde zu entdecken, die bisher ihr Christsein anders, für uns wenig sichtbar gelebt haben und sie einzuladen, sich im Rahmen ihrer Möglichkeiten am Gemeindeleben zu beteiligen. Manche werden diese Einladung annehmen und so dazu beitragen, dass auch wir Gottes Kirche größer denken und erleben.

Quelle: aus dem Handbuch zur Pfarrgemeinderatswahl 2027 in der Diözese Linz

PFARRINFO

DRUCKKOSTENBEITRAG

Die Pfarrinfo ist für alle gedacht, egal ob sonntäglicher Kirchenbesucher, aktives Pfarrmitglied, spiritueller Pfarrbewohner, interessierter Leser, egal ob Christ oder anders gläubig, jung oder alt, ... darum sind wir bemüht, für jeden etwas anzubieten. Darum wollen wir alle motivieren, die eine Idee, einen Beitrag, Fotos aus dem Pfarrleben oder weitere Anregungen für uns haben, mit uns in Kontakt zu treten.
Mail: pfarre.mariapuchheim@dioezese-linz.at

Hier ein paar Fakten zu unserer Pfarrinfo, von der Sie gerade ein Exemplar in ihren Händen halten. In der Pfarrinfo können Sie sich über die Pfarrgemeinde Maria Puchheim informieren, darin ein wenig schmökern, für Sie interessante Termine finden oder einfach sich damit ein wenig die Zeit vertreiben.



Was kaum jemand weiß:

- Erscheinung vier Mal pro Jahr mit einer Auflage von je 1.670 Stück.
- Persönliche Verteilung an ca. 1.566 Haushalte im Pfarrgebiet Maria Puchheim.
- 39 Verteiler:innen, die Ihnen die Pfarrinfo ehrenamtlich in ihrer Freizeit in Ihren Briefkasten stecken.
- Bei Wind und Wetter sind die Verteiler:innen unterwegs, um uns immense Portokosten zu sparen.
- Die Pfarrinfo ist modern - auch online auf unserer Homepage zu finden oder persönlich als Mail zu erhalten (bei Interesse bitte im Pfarrbüro melden).
- Die Pfarrinfo hat einen „Dokumentationsauftrag“, sie wird in den Archiven der Nationalbibliothek, dem Landesarchiv, dem Kommunikationsbüro der Diözese und im Pfarrarchiv sorgsam für die Nachwelt aufbewahrt.
- Ein ehrenamtliches Redaktionsteam von 10 Personen ist für die Planung verantwortlich.
- Für das Layout werden pro Ausgabe ca. 25 ehrenamtliche Stunden aufgebracht.
- Um einen guten Lesefluss bemühen sich mind. vier Personen mit ihrem Wissen um Rechtschreibung und Grammatik.
- Die Pfarrinfo ist uns was wert - ca. 3.700 € / Jahr.

All diese ehrenamtlichen Stunden, die von vielen erbracht werden, sind unbezahlbar und verdienen zumindest unser aller Anerkennung und Dank - DANKE an all die vielen Heinzelmännchen und -frauen.

Und zu guter Letzt möchten wir Sie zur Abdeckung der entstehenden Unkosten um eine finanzielle Unterstützung bitten.

Entweder mit beiliegendem Erlagschein oder online an

Röm. Kath. Pfarrkirche Maria Puchheim
IBAN AT15 3471 0803 0222 2545
Zahlungsreferenz: Druckkostenbeitrag



Vergelt's Gott für Ihre Wertschätzung, Unterstützung und Spende!

JUNGSCHAR IN UNSERER PFARRGEMEINDE

Die Katholische Jungschar ist die Kinderorganisation der Katholischen Kirche in Österreich. Sie bietet Kindern im Alter von 8 bis 16 Jahren ein vielfältiges Programm, das Spiel, Abenteuer, Gemeinschaft und Glauben vereint.

Hinter dieser Definition versteckt sich in der Pfarrgemeinde Maria Puchheim eine liebevoll geführte Gruppe, die alle 3 Wochen im Maximilianhaus einen Samstagnachmittag für alle interessierten Kinder und Jugendlichen gestaltet. Felix, Kristina und das gesamte Team der Jungschar sorgen dabei immer für eine bunte Mischung, um den Kindern und Jugendlichen Spaß und Abwechslung in ihrem Alltag bereiten zu können. Von Abenteuerspielen über Kreativnachmittage bis hin zu sportlichen Meisterschaften und kniffligen Aufgaben ist jeder Nachmittag ein ganz besonderes Erlebnis.

Jungschar steht auch für Gemeinschaft, welche im Zentrum von allem steht. Die Kinder und Jugendlichen können sich an so einem Nachmittag mit ihren Freundinnen und Freunden treffen, gemeinsam Zeit verbringen und neue Freundschaften knüpfen. So haben sich in den vergangenen Jahrzehnten der Jungschar Puchheim schon viele Freundschaften fürs Leben gefunden.



Die Jungschar Puchheim hat neben den regelmäßigen Jungscharnachtsnachmittagen auch noch weitere Fixpunkte:

Einer ist das **Jungscharlager**, auf welches wir uns im Sommer 2027 schon wieder sehr freuen. Ein anderer ist die **Sternsingeraktion**: auch in diesen Weihnachtsferien werden Jungscharkinder gemeinsam mit Begleitpersonen von 2. bis 4. Jänner 2027 im Pfarrgemeindegebiet unterwegs sein und Spenden für soziale, schulische und gesundheitliche Projekte sammeln, um Kindern auf der ganzen Welt eine bessere Zukunft zu ermöglichen.

Instagram



Solltest du dich für die Jungschar interessieren

und zwischen 8 und 16 Jahren alt sein, freuen wir uns auf deinen Besuch bei einem unserer Nachmittage, immer samstags von 14 bis 16 Uhr am
17.10.2026, 7.11.2026, 21.11.2026, 12.12.2026,
16.1.2027, 6.2.2027, 13.3.2027, 10.4.2027, 22.5.2027,
12.6.2027 und 3.7.2027

Falls du selbst Jungscharleiter:in werden möchtest oder die Sternsingeraktion als Sternsinger oder Begleitperson verstärken möchtest, melde dich gern unter js.puchheim@gmx.at.

Homepage





Liebe Leserinnen und Leser,

wenn Sie diese Zeilen lesen, ist - so hoffen wir - die Renovierung des Altarraumes bereits abgeschlossen. So ist ein Kapitel, dass uns viele Jahre beschäftigt hat, zu einem guten Ende gebracht worden.

Viele Stunden haben die Restauratorinnen und der Restaurator, für uns oft unsichtbar, auf dem Gerüst verbracht und gerade in den heißen Wochen dieses Sommers ihre Arbeit verrichtet.

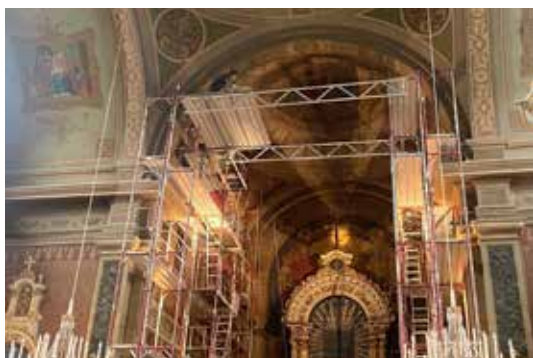
Bei den täglichen Besuchen am Gerüst haben wir auch ihre Freude erleben dürfen, wenn ihre Arbeit von Erfolg gekrönt wurde.

Beim Schreiben dieser Zeilen in der 1. August Woche waren gerade die Retusche Arbeiten in der Kuppel im Gang. Mit viel Geduld und Feingefühl wurden Striche nachgezogen oder Fehlerstellen ausgebessert.

Die Arbeiten sind die eine Seite, die Sorge um die Finanzierung die andere. Hier ist Klaus Wögerer (oft mit Unterstützung von Mag. Martin Edelmann) seit vielen Wochen unermüdlich unterwegs um Firmen und Gemeinden für eine Unterstützung zu gewinnen. Hier reicht oft nicht ein Besuch sondern 5-6 Kontaktaufnahmen sind notwendig um Erfolg zu haben. Wir hoffen, dass trotz der schwierigen wirtschaftlichen Lage auch die Finanzierung gelingen wird.

Herzlichen Dank an Alle, die auch mit kleinen Beträgen helfen und bitten weiter um ihre Mithilfe.

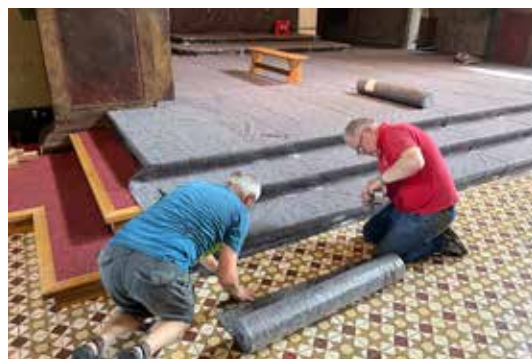
Karl Hauser, Klaus Wögerer



**Aufbau des Zwischenbodens
in der Kuppel**



**Gerüstaufbau v.l.n.r.
Manfred Wiesinger und Friedrich Resch**



**Abdeckung des Bodens v.l.n.r.
Johann Niedermair und
Manfred Wiesinger**



**Verhüllung des Hochaltares v.l.n.r.
Friedrich Resch, Manfred Wiesinger
und Karl Hauser**

VORHER & NACHHER ... Der Unterschied ist deutlich sichtbar.

Schäden wurden behoben und alles in Kleinstarbeit gereinigt, damit danach die Fixierung erfolgen kann.



WAS UNS BESONDERS FREUT, ...

... dass sich **Sarah Pranz** drei Tage ihres Urlaubes Zeit genommen hat um bei der **Renovierung aktiv** mitzuarbeiten. Drei Tage am Gerüst in 12 Metern Höhe, mit einem Staubsauger bewaffnet.

Nicht nur die Restauratoren, auch wir waren sehr zufrieden. Herzlichen Dank.

... dass **Florian Friedl 25 Jahre den Mesnerdienst** in der Basilika zur vollsten Zufriedenheit geleistet hat. Schweren Herzens hat er aus gesundheitlichen Gründen diesen Dienst beendet. Als Ersatz für ihn begrüßen wir **Fritz Resch**, der seit August als Mesner tätig ist. Viel Freude und herzlich willkommen in der Mesnergemeinschaft.

... dass **Walter Schönbaß die Seiteneingangstüre** mit einem Querriegel versehen hat und dadurch einbruch-sicher gemacht hat.

... dass **Rudolf Kronberger das Grundgerüst der Erntekrone** etwas umgebaut hat und den **Bauernfamilien Köppl-Hauser und Asamer-Lenz`n in Deutenham** für die **Spende des Getreides**. Einem würdigen Fest steht nichts im Weg.

Nachruf auf Helmut und Hildegard Böhm



Schon vor Jahren sind die Beiden aus unserem Blickfeld überwiegend verschwunden. War über Jahrzehnte die dritte Reihe vor dem Predigtstuhl in der Basilika ihr fixer Platz für den Sonntag bei der 9 Uhr Messe, so haben sie die Beschwerden des Alters zunehmend in ihre Wohnung und später ins Altenheim nach Frankenburg verbannt.

Beide waren sehr gläubige Menschen, denen nicht nur der Messbesuch am Sonntag sehr wichtig war, sie nahmen auch hohen Anteil am Leben der Pfarren. Zuerst in der Pfarre Heiliger Geist Attnang und nach der Übersiedlung in die Vöcklabrucker Strasse Anfang der 90iger Jahre intensiv in Puchheim.

Für beide Pfarren hat sich Helmut als Obmann des katholischen Bildungswerkes auch viele Jahre um die religiöse Bildung bemüht. Vielen wird seine Stimme, seine gute Betonung als Lektor noch in den Ohren klingen, auch wenn er schon Jahre seine Dienste als Mesner, Lektor, Kommunionhelfer oder aktives Mitglied und Obmann der Pfarrgemeinderäte nicht mehr wahrnehmen konnte.

War Helmut ein Mensch der seine Wirksamkeit meist in der Öffentlichkeit entwickelte, so war Hildegard diejenige, die das unterstützt, gefördert und oft auch im Gespräch mit anderen beworben hat. Eine ideale Ergänzung möchte ich sagen.

Zwei Seelenmenschen die sich gefunden hatten und nun wieder und zwar dieses Mal, auf ewig vereint sind. Den Pfarren unserer Stadt bleibt nur ihnen ein herzliches Vergelt's Gott zu sagen.

Johannes Bretbacher, Diakon

CHRONIK

Taufen

25.04. Lea Pelnöcker	19.07. Samuel Leitner
13.06. Luis Oliver Worlitschek	02.08. Emil Langthaler

Hochzeit

01.08. Thomas Mühlberger & Isabel Scheibmaier

im stillen Gedenken:

23.5. Alois Stehrer	5.8. Josefine Feichtinger
27.5. Helmut Böhm	18.8. Hannelore Stöckl
10.6. Alfred Loidl	18.8. Frieda Nöhammer
10.7. Hildegard Böhm	19.08. Ivano Kesic

Danke Florian Friedl für 25. Jahre Mesnerdienst



Im Rahmen einer kleinen Feierbedankten sich die Mesner und die Hausgemeinschaft der Redemptoristen, bei Florian Friedl für seinen Dienst als Mesner.

Florian hat am 1. Juni 2002 zusammen mit einer Gruppe von 5 Männern den Mesnerdienst übernommen. Der Vorgänger - Alfred Kohlberger - hat überraschend aus gesundheitlichen Gründen seinen Dienst beenden müssen.

Florian's Zuverlässigkeit, seine fröhliche Art und die Bereitschaft einzuspringen wenn Not am Mann war, haben wir sehr geschätzt. Leider lässt es seine Gesundheit nicht mehr zu, diesen Dienst weiterzuführen.

Mag. Ines Schaupp-Steinhäusl schreibt in einem Begleitbrief: „*Mesner sind die guten Seelen unserer Gotteshäuser sowie Zeugen des Glaubens. Kaum ein Dienst im pfarrlichen Bereich ist so vielfältig und umfangreich wie der Mesnerdienst. Er zählt zu den zentralen und besonders verantwortungsvollen Aufgaben in unserer Kirchengemeinschaft.*“

Florian Friedl wurde das Mesner-Ehrenzeichen in Silber verliehen.

Wir gratulieren sehr herzlich und danken für fast 25 Jahre ehrenamtlichen Mesnerdienst in der Basilika Maria Puchheim. Alles Gute dir und deiner Familie für die Zukunft lieber Flori.

Karl Hauser

KRANKENSALBUNG, KRANKENSEGNUNG UND STERBESEGEN - ZEICHEN DER STÄRKUNG UND DER HOFFNUNG

Krankheit, körperliche Beschwerden oder seelische Belastungen gehören zu den Erfahrungen des Lebens, die uns oft an unsere Grenzen bringen. Gerade in solchen Zeiten möchte die Kirche den Menschen nahe sein und ihnen Mut, Trost und Stärkung schenken. Wertvolle Angebote dafür sind die Krankensalbung sowie die Krankensegnung und der Sterbesegen.



Die Krankensalbung – Sakrament der Stärkung

Die Krankensalbung ist ein Sakrament der katholischen Kirche für Menschen, die ernsthaft erkrankt sind, vor einer Operation stehen, unter den Beschwerden des Alters leiden oder sich in einer schwierigen gesundheitlichen Situation befinden. Durch das Sakrament soll Gottes Liebe und Nähe spürbar werden. Entgegen einer früher weit verbreiteten Meinung ist sie nicht für die letzte Lebensphase gedacht, sondern kann bewusst als Stärkung mitten im Leben empfangen werden.

Daher kann der Zeitpunkt gut geplant werden. Das ist wichtig, weil die Krankensalbung nur von einem Priester gespendet werden kann.

Bei der Feier der Krankensalbung werden die Kranken mit geweihtem Öl (dem sogenannten Krankenöl) auf Stirn und Hände gesalbt. Begleitet wird dies von Gebeten um Kraft, Vertrauen, inneren Frieden und - wenn es Gottes Wille ist - auch um körperliche Genesung. Viele Menschen erleben diese Feier als tief berührenden Moment der Nähe Gottes und als neue Quelle der Zuversicht.

Die Krankensegnung – Gottes Nähe spüren

Neben der Krankensalbung gibt es auch die Möglichkeit einer Krankensegnung. Sie kann allen Menschen gespendet werden, die sich eine Stärkung durch Gebet wünschen - unabhängig von Alter oder Schwere der Krankheit.

Die Krankensegnung besteht aus persönlichen Gebeten, Segensworten und - wenn gewünscht - einem Gespräch. Sie kann zu Hause, im Krankenhaus, im Pflegeheim oder auch in der Kirche stattfinden. Der Zeitpunkt ist planbar, Spender dieses Segens sind alle Priester, Diakone und pastoralen Mitarbeiter:innen.

Sterbesegen – Segnung in Todesnähe

Der Sterbesegen ist ein Abschiedsritual, wenn absehbar ist, dass der irdische Weg zu Ende geht, was mitunter nicht planbar ist. Der Sterbesegen begleitet Menschen im Hinübergehen in ein anderes Sein. Er begleitet aber auch die Angehörigen im Aushalten von Trauer, Schmerz und Abschiednehmen. Hier sind ebenfalls alle Seelsorger:innen (Priester, Diakone und pastorale Mitarbeiter:innen) ansprechbar.

Kontaktaufnahme:

Für alle drei Arten der kirchlichen Begleitung nehmen sie Kontakt mit ihrer Pfarrgemeinde auf und vereinbaren Sie einen Termin.

Für den Sterbesegen im Notfall wählen sie 07673 66550. Dort erreichen Sie mit der 1 eine:n Seelsorger:in.

Falls dort niemand erreichbar ist, werden Sie mit der diözesanen Notfallnummer verbunden. Diese bemüht sich eine:n Seelsorger:in zu vermitteln.

Gott geht alle Wege mit - besonders die schweren. Seine Nähe möge stärken, trösten und Hoffnung schenken.

TERMINE IN DER PFARRGEMEINDE

JUNGSCHAR



JS-Nachmittag

Samstag, 17.10.2026

Samstag, 7.11.2026

Samstag, 21.11.2026

jeweils 14:00 Uhr
im Maximilianhaus

GEMEINSAMER MITTAGSTISCH

Mittwoch, 14.10.2026

ab 11:30 Uhr
beim GH Italiener

Mittwoch, 11.11.2026

ab 11:30 Uhr
beim GH Post, Wirt Stöger

TREFFPUNKT

für betreuende und pflegende Angehörige

Willkommen sind alle Menschen, die in ihrem Umfeld Angehörige betreuen und pflegen. Genauso willkommen sind Menschen, die sich auf eine Pflegesituation vorbereiten wollen.

Wir treffen uns jeden dritten Dienstag im Monat von 18:00 bis 20:00 Uhr im Maximilianhaus

Dienstag, 20.10.2026

Dienstag, 15.11.2026

Weitere Informationen und Anmeldung:

Helene Kreiner-Hofinger Tel.: 0676/ 8776 2448

FÜR TRAUERENDE

Trauercafé

Donnerstag, 12.11.2026

um 15:30 Uhr im Maximilianhaus

Freitag, 23.10.2026

17:00 Hoffnung & Harfe in der Georgskirche



Kontakte Pfarrbüro & Seelsorger

Kontakt Pfarrbüro

Telefon: 07674/62 334

Mail: pfarre.mariapuchheim@dioezese-linz.at

Homepage: www.maria-puchheim.at

Öffnungszeiten

Mittwoch 16:00-18:30

Donnerstag 8:00-11:30

Freitag 8:00-11:30

Pfarrer

P. Fritz Vystřcil

0676 / 8776 5218

friedrich.vystrcil@dioezese-linz.at

Diakon

Johannes Bretbacher

0664 / 7381 1288

hannes.bretbacher@dioezese-linz.at

Diakon

Br. Josef Doppler

Telefon: 0660 / 149 2583

Impressum

Informations- und Kommunikationsorgan
der Pfarrgemeinde Maria Puchheim

Herausgeber: Pfarrgemeinde Maria Puchheim
4800 Attnang-Puchheim, Gmundner Str. 1b

Druck: ECO-Druck e.U.
4800 Attnang-Puchheim, Industriestraße 18

Beiträge bitte an:
pfarre.mariapuchheim@dioezese-linz.at

Redaktion:
Pfarrer P. Fritz Vystřcil und
das Seelsorgeteam Puchheim

Layout:
Brigitte Pranz

Nächste Ausgabe: 29. November 2026
Redaktionsschluss: 17. Oktober 2026

Alle Angaben erfolgten nach bestem Wissen,
Irrtum und Änderungen vorbehalten!

Fotos ohne Kennzeichnung
sind Eigentum der Pfarre.



NEUES VOM GIDI FÜR ALLE GROSSEN UND KLEINEN LEUTE

Hallo, ich bin's wieder, euer Gidi!

Ein ungewohnter Anblick ist das aktuell hier in der Kirche mit dem Gerüst und den Menschen, die darauf herumwuseln. Ich hab mich natürlich mitten ins Geschehen gestürzt und so manch Altes wiederentdeckt und manch Neues kennengelernt.

Etwa einen Flaschenzug in Verwendung. Ach, da bin ich richtig nostalgisch geworden. Denn mit dem transportieren die wirklich alles in luftige Höhen: Farbkästen, Wasser, Reinigungslösungen und sogar dieses laute Ungetüm mit dem langen Hals. Staubsauger nennt sich das wohl, hab ich mir sagen lassen. Ist zwar etwas laut, aber den Dreck bekommt man damit echt gut weg. Auch wenn für manche Stellen dieser Rüssel wohl noch länger sein müsste.



Am auffälligsten ist aber, wie viele unterschiedliche Engel sich in unserer Basilika verstecken. In allen Größen, Farben und Formen treten sie in Erscheinung. Freilich, die paar großen Exemplare werdet ihr wohl alle schon gesehen haben, aber zwischen all den Ornamenten tummeln sich auch viele kleine, unscheinbare. Und das finde ich schon irgendwie bezeichnend - denn wenn man selbst an solch einem Ort Engel übersieht, wie ist es dann wohl außerhalb der Kirchenmauern?



Seltsam ist es aber schon, wie selbst mir altem Geist so manche Dinge durch die Renovierung das erste Mal ins Auge stechen. Ist euch schon mal aufgefallen, wie viele Blumenornamente wir in unserer Kirche haben. Ich hab es erst bemerkt, als die Scheinwerfer aufgestellt wurden und viele Stellen hell bestrahlt wurden, die sonst im Halbdunkeln liegen. Und auch so manche Fabelwesen hab ich so das erste Mal gesehen.

Erkennen wir die Engel in unserem Leben? Jene, die uns leiten, schützen, fördern, für uns zwischen Gott und der Welt vermitteln. Uns beistehen, uns an der Hand nehmen, uns neue Perspektiven aufzeigen. Ich jedenfalls habe so manchen Engel in meinem Leben wohl übersehen und missverstanden. Also versuche ich jetzt als Geist, die Engel rund um mich zu erkennen - und finde sie oft genug in den Gesichtern meiner Mitmenschen. Eine helfende Hand, ein tröstendes Wort zur rechten Zeit - meine alltäglichen Engel.



Das wars schon wieder von mir. Ich wünsch euch einen wunderschönen Herbst und würde mich freuen, wenn auch ihr euch auf die Suche nach euren Engeln macht.

Bis bald,
euer Gidi

LITURGISCHER KALENDER

Oktober 2026

- Sa
3.10. 14:00 Monatswallfahrt
- So
4.10. **Erntedank**
7:30 Frühmesse
9:30 Segnung der
Erntekrone vor dem
Kloster, gemeinsamer
Einzug & Festgottesdienst
- Di
6.10. 19:00 Konzert
Brucknerbund, Basilika
- So
11.10. **Sonntagsordnung**
- Sa
17.10. 18:00 Vorabendmesse mit
Abend der Barmherzigkeit
- So
18.10. **Sonntagsordnung**
Sammlung Weltmission
- Mi
21.10. 18:00 Rosenkranz und
Gottesdienst der Anbeter
- Fr
23.10. 17:00 Hoffnung & Harfe
in der Georgskirche
- So
25.10. **Sonntagsordnung**
- Mo
26.10. 19:00 Konzert
1. ÖO Hubertusmusik
Kapelle, Basilika

Aktuelle Infos und Termine
finden Sie hier!



November 2026

- So
1.11. **Allerheiligen**
Sonntagsordnung
14:00 Andacht am Friedhof
und Gräbersegnung
- Mo
2.11. **Allerseelen**
18:00 Gedenkgottesdienst
für die + der Pfarrgemeinde
im letzten Jahr
- Sa
7.11. 14:00 Monatswallfahrt
- So
8.11. **Sonntagsordnung**
- So
15.11. **Sonntagsordnung**
Elisabethsammlung
- So
22.11. **Christkönig**
Sonntagsordnung
- Fr
27.11. 19:30 Konzert
Kammerorchester, Basilika
- Sa
28.11. 16:30 Adventkranzsegnung für Kinder
18:00 Vorabendmesse
mit Adventkranzsegnung
- So
29.11. **1. Adventsonntag**
Sonntagsordnung

18:00 Text & Musik
"Auf ein Wort nur, mitten im Trubel"
Andrea & Franz Froschauer
in der Georgskirche

Sammlung für die Kirchenheizung

Gesammelt wird bei allen Gottesdiensten am
Samstag, 28. November 2026
Sonntag, 29. November 2026

Die kalten Tage kommen wieder und damit es auch in
Zukunft in unserer Basilika warm ist, erbitten wir Ihren Beitrag.

Ein herzliches „Vergelt's Gott“ für Ihre Unterstützung!

Sonntagsordnung in der Basilika
Vorabendmesse, Samstag 18:00

Sonntag
7:30 Frühmesse
10:30 Familiengottesdienst
15:00 Marienandacht

Wochentagsordnung in der GK
Montag 18:00
Dienstag & Mittwoch 7:30
Kein Gottesdienst
am Donnerstag & Freitag
Gebet für den Frieden:
jeden Mittwoch 17:00

Stille Anbetung in der GK
Montag - Freitag 8:00-18:00

Beichtgelegenheit:
Montag 17:15 bis 17:45 Uhr
Samstag 17:15 bis 17:45 Uhr
Sonntag 9:15 bis 10:15 Uhr